

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Zeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Bekanntmachungen buchh. Vereine und Corporationen.

Zum Besten des Unterstützungsvereins deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülften in Berlin [10696.] ist von Herrn Otto Holze in Leipzig zu beziehen:

Geschichte
des
Vereins der Buchhändler zu Leipzig
während
der ersten 50 Jahre
seines Bestehens 1833—1882.
Festschrift
im Auftrage der Deputation des
Vereins
verfaßt von
Carl B. Lork.
Geheftet. Preis 2 M. baar.

Die Deputation des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Verkaufsanträge.

[10697.] In einer kleinen, aber frequenten Stadt des nordwestlichen Deutschlands ist eine Buch-, Musikalien- u. Papierhandlung, verbunden mit Leihbibliothek und kleinem einträglichen Verlag, für 16,000 Mark zu verkaufen. Umsatz 25,000 Mark, Reingewinn 4500—5000 Mark, effective Werthe ca. 12,000 Mark, Anzahl. 8000 Mark. (Ev. auch das günstig gelegene Haus für 18,500 Mark mit 3000 Mark Anzahl.)

Das gut fundirte, blühende Geschäft erfreut sich beim Publicum wie im Buchhandel des besten Renommées.

Berlin. **Elwin Stände.**

Kaufgesuche.

[10698.] Eine kleinere Leihbibliothek wird zu kaufen gesucht.

Offerten unter F. B. beförd. die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

Die Grenzboten. II. Quartal.

[10699.]

Ab- und Zubestellungen bitte rechtzeitig einzusenden. Wo solche nicht vorliegen, liefere ich in der bisherigen Anzahl weiter.

Leipzig, März 1883.

Fr. Ludw. Herbig
(Fr. Wilh. Grunow).

Unentbehrliche Lagerartikel!

[10700.]

Verlag von
Wilhelm Herz (Besser'sche Buchhdlg.)
in Berlin W., Behrenstraße 17.

Prüfungs-Ordnungen für Volksschullehrer.

Bestimmungen über die Aufnahme in Schul-lehrer-Seminare sowie über die Prüfungen für Volksschullehrer, Lehrer an Mittelschulen und Direktoren vom 15. Oktober 1872. Prüfungs-Ordnungen für Turnlehrer und für Lehrer und Vorsteher an Taubstummenanstalten.

Mit Erläuterungen u. Ergänzungen
herausgegeben
von
Dr. R. Schneider,
Geheimer Ober-Regierungs Rath.

Preis elegant geheftet 1 M. 20 S.

Dieses von autoritativster Stelle ausgehende Werkchen ist unentbehrlich für jeden Volksschullehrer.

Ordnung der Entlassungsprüfungen an den höheren Schulen nebst der darauf bezüglichen Cirkular-Verfügung des Königlich Preussischen Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten vom 27. Mai 1882. Preis geh. 60 S.

Lehrpläne für die höheren Schulen nebst der darauf bezüglichen Cirkularverfügung des Königl. Preuss. Ministers der geistlichen, Unterrichts- u. Medizinal-Angelegenheiten vom 31. März 1882. 8. Geh. 60 S.

[10701.] Soeben erschien:

Das Oesterreichische Münzwesen unter Ferdinand I.

Eine münzgeschichtliche Studie
von

Johann Kewald,

em. Director d. k. k. Forst-Academie in Mariabrunn, d. herzogl. Sachsen-Ernestin. Hausordens Ritter I. Classe, Conservator d. k. k. Central-Commission für Kunst- und histor. Denkmale, Vorstands-Mitglied der Numismat. Gesellschaft in Wien etc. etc.

gr. 8. Geh. Preis: 4 M. mit 25% Rabatt.
Wien, den 27. Februar 1883.

Kubaska & Voigt.

— Kaufm. Lehrbücher. —

[10702.]

Zum Semesterwechsel erlaube ich mir nachstehende Verlagsartikel zu empfehlen:

Benfer und Ruge,
Deutsches Lesebuch für Handelsschulen
sowie für Real- u. höhere Bürgersch.
— Vierte Auflage. —
gr. 8. 656 S. Brosch. 4 M. 50 S.; geb. 5 M. 25 S.

Feller und Odermann,
Das Ganze der kaufmännischen Arithmetik.
Zum siebenten Male
bearbeitet von
Prof. Dr. C. G. Odermann,
emer. Direktor der öffentlichen Handelslehranstalt zu Leipzig.
— Vierzehnte umgearb. Auflage. —
gr. 8. 500 S. Br. 5 M.; f. geb. (Renaiss.) 6 M.

In Rechnung mit 25%, gegen baar mit 33 1/2% Rabatt und auf 12 + 1 Freiexpl.
Leipzig, im Februar 1883.
Otto Aug. Schulz.

[10703.] Als Novität versandte ich:

Römische Bilder aus alter und neuer Zeit.

Von

Dr. J. E. Kunze,

ord. Professor a. d. Univ. zu Leipzig.

8. 286 S. Broschirt 4 M.; gebunden 5 M.

Zu den vielen Beschreibungen Roms eine neue! wird Mancher ausrufen. Aber Rom ist unerschöpflich; immer neue Seiten lassen sich ihm abgewinnen, und der Verfasser hat es unternommen, von dem antiken Römerthum ein Bild zu entwerfen, welches Vielen neu sein und die landläufigen Vorstellungen von demselben an wichtigen Punkten berichtigen dürfte. Im Vorwort hat der Verfasser selbst als leitenden Faden bezeichnet, daß Christenthum und Antike die beiden Grundpfeiler deutscher Gesittung und Civilisation sind. Gleichsam den Rahmen zum Bilde liefert ein Besuch, welchen der Verfasser der „ewigen Stadt“ gemacht hat; dies wird der Schilderung nicht zum Nachtheil gereichen.

Das Buch findet sein Publicum unter Gelehrten (namentlich Historikern, Archäologen, Aesthetikern und Juristen), sowie in allen fein gebildeten Kreisen und bietet einen trefflichen Cicerone für die Reise nach Rom und Italien.

Bei Aussicht auf Absatz bitte gef. à cond. zu verlangen; gebundene Exemplare liefere ich nur fest.

Leipzig, Februar 1883.

Justus Naumann.